



BUCH VON JENS WERNICKE

Lügenpresse – mehr als nur ein Schlagwort

Jeder kennt das Gefühl, vor allem jetzt in Wahlkampfzeiten: Die Presse lügt. Wie oft musste es ein jeder erleben. Ob Klimawandel oder Massenzuwanderung. Ob Islamisierung oder Terrorismus. Man sagt uns meistens nicht die Wahrheit. Man flucht dann über einzelne Journalisten, über „BILD“ oder die „SÜDDEUTSCHE“, aber das Problem ist tiefgreifender. Es umfasst ein ganzes Mediensystem, das außer Rand und Band geraten ist im Kampf gegen die Wahrheit und für die rotgrüne Ideologie.

Ein „Medienkritik-Kompendium“ soll nun zusammenfassen und diskutieren, was schief ging, warum es schief ging, und was zu tun ist. [„Lügen die Medien?“](#) berichtet über Propaganda, Rudeljournalismus und die öffentliche Meinung. Denn es geht nicht nur um offensichtliche Lügen. Im Gegenteil. Die sind sogar schädlich fürs Establishment, weil man sie rasch aufdecken kann.

Gefährlicher sind andere Dinge: Manipulation, die subtil abläuft, unterschwellig, beiläufig. Und: Man macht es sich zu einfach, wenn man lediglich sagt: „Die lügen halt!“ Aus diesem Grund reiste der Autor Jens Wernicke quer durchs Land. Er sprach mit Medienkritikern und Journalisten, Wissenschaftlern

und Freigeistern. Wernicke erforscht die Welt der gedruckten Buchstaben. Wer lügt wann und wieso? Welchen Manipulationen unterliegen wir täglich? Welche Themen sind besonders betroffen? Wie denken die „Täter“ und ihre „Opfer“?

Abgerundet werden 300 Seiten Fakten und Denkanstöße durch ein wohldurchdachtes Fazit. Meinungsfreiheit, Pressefreiheit? Formal gegeben. Doch dann gibt es das Korsett des Sagbaren. Dem unterliegt jeder Journalist, ob rotgrün oder aber nicht. Die Meinungsfreiheit der Journalisten ist eine Illusion! Frei sind nur die Arbeitgeber – frei, ihre Meinung verbreitet und gedruckt zu sehen ... Die Medienbosse leben in einer symbiotischen Beziehung zur Macht: sie dienen sogar als Sprachrohre. Dafür erhalten sie Zugang nach ganz oben.

Und der einfache Bürger als Medienkonsument? Der muss sich aufklären, die Mechanismen kennenlernen und durchschauen. Er darf seine Mitbürger nicht mit Parolen behelligen, sondern mit Fakten und klar belegbaren Zusammenhängen. Er muss aber auch der großen Politik klar machen: Die herrschende Tendenzjournalle ist ein Angriff auf unsere Grundrechte. Eure Kooperation wird von uns nicht mehr akzeptiert: Wir bauen Gegenöffentlichkeit auf, um die herrschenden Medien zu entmachten. Und wir wählen alternativ, um euch zu entmachten.

Jens Wernickes Buch „Lügen die Medien?“ ist daher ein Tür- und Augenöffner. Man sollte es von Zeit zu Zeit lesen, vor allem aber verstehen und Rückschlüsse ziehen. In unser aller Interesse.

Bestellinformation:

» Jens Wernicke: „[Lügen die Medien? Das Medienkritik-Kompodium](#)“ (18 €)